

Jubel bei Hermann Weber

Spannender Dreikampf an der Vogelstange



Drensteinfurt - Mit dem 305. Schuss erlegte Hermann VII. Weber den Vogel der Stewwerter Bürgerschützen namens „Cantarum avis optimorum“, zu Deutsch „Vogel der Meistersänger“. Das vom Männergesangsverein getaufte hölzerne Federvieh fiel am Samstagnachmittag um 17.07 Uhr. Damit löste der Groß- und Einzelhandelskaufmann Ludger Wienkamp als Regent der Bürgerschützen „St. Johannes“ ab. Zur Königin erwählte Weber seine Frau Marion.

Der Proklamation des neuen Regenten war ein heißer Wettstreit vorausgegangen. Denn zuletzt gaben sich drei Kandidaten im Wechsel immer wieder das Gewehr in die Hand. Mit jedem Schuss wackelte der Vogel ein sichtbares Stück mehr und ließ die zahlreichen Schaulustigen im Schlosspark lautstark mitfiebern.

Während sich die Königsaspiranten am Samstagnachmittag um die Vogelstange drängten, bastelten, sangen und tanzten deren Sprösslinge im Festzelt. 72 Jungen und Mädchen nahmen am großen Familiennachmittag der Bürgerschützen teil. Vor allem die ehemalige Finalisten der TV-Show „Deutschland sucht den Superstar“, Anna-Maria Zimmermann, animierte die Kleinen, Stimme und Körper einzusetzen.

Mit einem feierlichen Zapfenstreich und einem fetzigen Festball knüpfte Hermann VII., der als 134. König in die Vereinsgeschichte eingeht, am Samstag- und Sonntagabend an die zünftige Regentschaft seines Vorgängers Ludger Wienkamp an. An seiner Seite feierten 22 Hofstaatspaare mit.

Bevor der Vogel aber fiel, sorgte Wienkamp noch einmal für einen würdigen Ausklang seiner einjährigen Amtszeit. So tanzte er nicht nur am Freitagabend mit Bernhard Brink und Willi

Herren bis in die Morgenstunden, sondern gab am Samstagmittag noch mal dem Spielmannszug „Grün- Weiß“ den Takt vor. Zudem stand der Freitagabend im Zeichen des Länderspiels gegen Serbien. Nicht nur, dass viele Drensteinfurter in Trikots die Tanzfläche säumten. Schlagerstar Bernhard Brink sang mit den Feierlustigen auch die Nationalhymne für das deutsche Team in Südafrika.

Die Stimmung der Ferieninsel Mallorca importierte Willi Herren in den Schlosspark. „Ich komme immer wieder gern“, sagte der Schlagersänger. Er stand bereits zum zweiten Mal in Drensteinfurt auf der Bühne. Dass der 35-Jährige Jung und Alt gleichermaßen auf die Tanzfläche zog, freute den Vereinsvorstand besonders.

Mit markigen Sprüchen begeisterten auch Spieß Norbert Engels und Hauptmann Michael Schlüter die Schützen beim Antreten am Freitagabend wie am Samstagmittag. „Wir wollen den Leuten mal zeigen, wo ein Elfmeter hingehört“, sah Michael Schlüter dem Königsschießen entgegen und spielte gleichzeitig auf den verschossenen Elfer von Lukas Podolski an.

Beim Bierkönigsschießen am Freitagabend wärmten die Regenten der Vorjahre schon mal den Gewehrlauf auf. Dabei schossen sie auf die Insignien des Vogels. Mit dem 65. Schuss erhielt Frank von Elten die Krone. Den Apfel erlegte Heribert Hummels mit 96. Schuss. Das Zepter ging an Michael Albrecht. Dafür brauchte er 78 Schuss. Das Fass eroberte Manfred Samba mit dem 54. Schuss.

Obleich am Wochenende keine südafrikanischen Temperaturen in Stewwert herrschten, kamen die Schützen weitgehend trocken davon. So salutierten auch die Vorstände und Hofstaatsmitglieder der Bauern- und Bürgerschützen dem Königspaar beim großen Aufmarsch vor der Alten Post.

Anschließend zogen alle Vereine gemeinsam weiter zum großen Zapfenstreich auf Haus „Steinfurt“ und feierten den neuen König bis in die frühen Morgenstunden.

VON DIANA HEINRICHS

Fest in die Herzen aller tragen

Ausgelassene Stimmung beim Frühschoppen
der Bürgerschützen im Festzelt



Frühschoppen der Drensteinfurter Bürgerschützen

Volles Haus im Festzelt der Drensteinfurter Bürgerschützen: Hunderte Besucher und Ehrengäste waren am Sonntag in den Drensteinfurter Schlosspark gekommen, um den Ausklang des diesjährigen Schützenfestes in geselliger Runde zu feiern.

Drensteinfurt - Mit einem zünftigen Frühschoppen klang das Festwochenende des Bürgerschützenvereins „St. Johannes“ am Sonntagmorgen aus. Rund 400 Drensteinfurter feierten den neuen König Hermann VII. Weber und seine Mitregentin Marion im Festzelt. Vor allem vom Hofstaat schwappte eine Welle guter Stimmung durchs Zelt, die auch die Musikkapelle „Ski und Bob“ aus Ascheberg mitriss.

Nachdem Ludger Wienkamp am Samstag die Königswürde an seinen Nachfolger Hermann Weber übergeben hatte, sprach er - leicht heiser - wieder zu 100 Prozent in der Rolle des ersten Vorsitzenden zu den zahlreichen Mitgliedern. Dabei begrüßte er nicht nur den neuen König, sondern motivierte auch die Kontrahenten, die mit Weber an der Vogelstange um den Thron gekämpft hatten, im nächsten Jahr wieder anzutreten: „Aber auch den Unterlegenen gebührt der Respekt des Schützenvorstands, denn es ist einfach ein tolles Gefühl hier oben zu

sitzen.“



Vorsitzender Ludger Wienkamp (li.) heftet dem neuen König Hermann Weber einen Orden an. Fotos (3): (-dia-)

Obgleich das Fest auch in diesem Jahr mit dem Königsschuss den Höhepunkt fand, zeigte sich Wienkamp auch zufrieden mit der Neuausrichtung des Fests. Das erklärte Ziel des Vorstands war, das Fest wieder in die Herzen aller Drensteinfurter zu tragen. Mit einem Blick auf den Familiennachmittag sagte er deshalb: „Diesen eingeschlagenen Weg werden wir sicherlich fortsetzen und ausbauen.“ Selbstkritisch bilanzierte er den Auftakt am Samstag: „150 Schützen haben wir beim Antreten gesehen. Das ist eine stolze Zahl, die aber sicherlich noch steigerungsfähig ist.“

Neben den Ehrenmitgliedern, ehemaligen Regenten und Vertretern der Drensteinfurter Vereine wandte sich Wienkamp auch an Graf von Meran. Dieser war am Sonntagmorgen zwar verhindert, ist aber im Frühjahr dem Verein beigetreten und habe versprochen, im nächsten Jahr beim Frühschoppen zu sprechen. „Ich hoffe, dass dadurch das Verhältnis zwischen dem Haus Steinfurt, dem Bürgerschützenverein und den Drensteinfurtern auf ordentliche Füße gestellt wird“, freute sich Wienkamp über die Unterstützung des Schlosspark-Hausherren.

An gelebte Tradition erinnerte Alfred II. Leschnikowski, der die Festrede hielt. Humorvoll und bewegt führte der 78-Jährige, der vor 41 Jahren selbst den Vogel abgeschossen hatte, durch die jüngere Geschichte des 1593 gegründeten Vereins.



Alfred Leschnikowski hielt beim Frühschoppen die Festrede

Beim Frühschoppen wurden auch die Königspokalsieger ausgezeichnet. Im April bewies

Thomas Kröger ein gutes Auge und erhielt dafür den Wanderpokal. Michael Simons wurde als bester Schütze der Fahne ausgezeichnet.

Auch der Spielmannszug „Grün-Weiß“ ehrte seine aktiven Mitglieder. Robin Krämer und Ralf Beckkamp wurde ein Anstecker für fünf Jahre aktive Mitgliedschaft angeheftet. Für zehn Jahre im Spielmannszug wurden David Möllers und Carola Schlüter ausgezeichnet. „20 Jahre Spielmannszug, das heißt 60 Schützenfeste.“ Mit diesen Worten ehrte Heiko Wältermann Claudia Trinks.

Ein Paukenschlag im wahrsten Sinne des Wortes war die Ehrung von Karl-Heinz Schlüter. Seit 40 Jahren haut er im Spielmannszug auf die Pauke.

Deftigen Münsterländer Humor servierte anschließend Alfons Abeln.
VON DIANA HEINRICHS



Spannendes Ringen Hermann und Marion Weber regieren die Bürgerschützen

Kandidaten in Drensteinfurt waren sich einig: „Danebenschießen gibt es für uns nicht“

DRENSTEINFURT ▪ Hermann Weber ist neuer Schützenkönig beim Bürgerschützenverein St. Johannes Drensteinfurt. Nach einem spannenden Ringen um die Königswürde, das sich Weber gemeinsam mit Frank von Elten und Ralf Popiel liefert, setzte er um 17.07 Uhr den entscheidenden Treffer in Richtung Kugelfang. „Das ist ein spannendes Vogelschießen, so wie ich es mir wünsche“, kommentierte Schützenoberst Reinhard Lohmann, den Verlauf des Schießens.

„Wir haben uns das spontan überlegt und Danebenschießen gibt es für uns nicht“, sagte der 40-jährige Groß- und Außenhandelskaufmann nach seinem Königsschuss und freute sich passend zu seiner Statur riesig. Gleich nach dem Königsschuss wurde der neue Regent erst einmal quer über den Schützenplatz im Schlosspark getragen. Schon Sekunden später stand seine Königin und Ehefrau Marion neben ihm. Beide regieren seither im Bürgerschützenverein. Etwas wehmütig schaute Vorsitzender Ludger Wienkamp sich das Königsschießen an. Schließlich endete sein Königsjahr mit dem Königsschuss von Weber. „Es war unvergesslich, man muss das erlebt haben“, lautete Wienkamps Kommentar.



Hermann und Marion Weber regieren die Drensteinfurter Bürgerschützen.

Schon beim Antreten waren über 100 Schützen getreu dem Motto „gemeinsam leben, gemeinsam feiern“, auf dem Marktplatz, um mitzumachen. Nachdem Spieß Norbert Engels die Reihen in gekonnter Manier in Schwung gebracht hatte und so einige Schützen Liegestütze machen mussten, ging es zu Oberst Reinhard Lohmann und Schützenkönig Ludger Wienkamp. Oberst Lohmann nutzte die Gelegenheit, um gleich zwei Beförderungen auszusprechen. Andreas Schroeter wurde Oberleutnant und Norbert Engels Stabsfeldwebel. Neben dem Königsschießen regte sich so einiges auf dem Schützenplatz. So hatten die Verantwortlichen eigens ein Kinderprogramm zusammengestellt und Anna-Maria Zimmermann verpflichtet. Sie brachte so manchem im Festzelt mit ihren Liedern in Schwung. Selbst zahlreiche Erwachsene machten mit und tanzten. „Ein voller Erfolg, ich bedanke mich bei allen, die mitgemacht haben, das zu organisieren“, fasste Vorsitzender Wienkamp zusammen. ▪ fk

Westfälischer Anzeiger vom 21.6.2010

Weber siegt im Dreikampf

DRENSTEINFURT Hermann Weber ist neuer Schützenkönig der Bürgerschützen St. Johannes. Nach einem spannenden Ringen um die Königswürde, das sich Weber mit Frank van Elten und Ralf Popil geliefert hatte, landete er um 17.07 Uhr den entscheidenden Treffer. „Wir haben uns das spontan überlegt, und Danebenschießen gibt es für uns nicht“, sagte der 40-jährige Groß- und Außenhandelskaufmann nach seinem Königsschuss und freute sich passend zu seiner Statur riesig. Gleich nach dem Königsschuss wurde der neue Regent erst einmal quer über den Schützenplatz im Schlosspark getragen. Schon Sekunden später stand seine Königin und Ehefrau Marion neben ihm. Beide regieren seither den

Bürgerschützenverein.



Hand in Hand durchs Schützenleben: König Hermann Weber und seine Frau Marion.
Foto: Goddemeier

Etwas wehmütig schaute Vorsitzender Ludger Wienkamp sich das Königsschießen an. Schließlich endete sein Königsjahr mit dem Königsschuss von Weber. „Es war unvergesslich, man muss das erlebt haben“, lautete Wienkamps Kommentar.

In Schwung gebracht

Schon beim Antreten waren mehr als 100 Schützen getreu dem Motto „Gemeinsam leben – gemeinsam feiern“ auf dem Marktplatz erschienen. Nachdem Spieß Norbert Engels die Reihen in gekonnter Manier in Schwung gebracht und einige Schützen zu Liegestützen verdonnert hatte, ging es zu Oberst Reinhard Lohmann und Schützenkönig Ludger Wienkamp. Lohmann nutzte die Gelegenheit, um gleich zwei Beförderungen auszusprechen. Andreas Schroeter wurde zum Oberleutnant und Norbert Engels zum Stabsfeldwebel ernannt.

Neben dem Königsschießen regte sich so einiges auf dem Schützenplatz. So hatten die Verantwortlichen eigens ein Kinderprogramm zusammengestellt und dafür Sängerin Anna-Maria Zimmermann verpflichtet. Sie brachte richtig Schwung ins Festzelt. Selbst zahlreiche Erwachsene tanzten mit.

Bereits am Freitag hatte Schlagerstar Bernhard Brink sich die Ehre gegeben. Mehr als 800 musikbegeisterte Fans hatten ihren Star im Schlosspark gefeiert. Lieder wie „Ich setze auf Sieg“ und „Du blondes Wunder“ brachten die Stimmung schnell auf den Siedepunkt.

„Ein voller Erfolg! Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, das zu organisieren“, fasste Vorsitzender Wienkamp zusammen.-fk

Dreingau-Zeitung vom 23. Juni 2010



Von der guten Zusammenarbeit der Drensteinfurter Vereine profitierten am vergangenen Samstag die ehrenamtlichen Helfer vom Café Malta. Unter dem Motto „Miteinander leben, miteinander feiern“ hatte der Bürgerschützenverein den Malteser Hilfsdienst gebeten, die Kuchentheke beim Schützenfest zu übernehmen. Eifrig hatten daraufhin zahlreiche Helferinnen Kuchen gebacken. Die Schützenfestbesucher machten reichlich Gebrauch vom Angebot.

Der Erlös der Aktion kommt dem Café Malta zugute.
Text/Foto: Kulke

Dreingau-Zeitung vom 26. Juni 2010